

Regel-ABC

ITF-Tennisregeln, WTB-Wettspielordnung in alphabetischen Stichworten

Abbruch eines Verbandsspieles

Ab ca. 17.00 Uhr am Samstag und ca. 15.00 Uhr am Sonntag soll erstmals entschieden werden, welche Spiele, auf den Ersatztermin verlegt werden. Über den Abbruch eines Verbandsspieles entscheidet allein der Oberschiedsrichter. Für die Fortsetzung eines abgebrochenen Verbandsspieles gilt, egal ob am nächsten Tag oder später:

- auf der selben Anlage
- der bis zum Abbruch ermittelte Punktestand bleibt bestehen
- abgebrochene Wettspiele sind neu zu beginnen
- sind am neuen Termin nicht die gleichen Spieler verfügbar, muss eine neue Mannschaftsaufstellung abgegeben werden
- Spieler, die am ersten Spieltag ihr Doppel beendet haben, dürfen am Nachspieltermin nicht mehr eingesetzt werden. Weder im Einzel noch im Doppel.

Abbruch §19

Auch bei einer Fortsetzung am nächsten Tag gilt: Abgebrochene Wettspiele sind neu zu beginnen. Sind nicht dieselben Spieler verfügbar, muss eine neue Mannschaftsaufstellung abgegeben werden

Abgabe der Doppelaufstellungen

Die namentlichen Doppelaufstellungen haben die Mannschaftsführer dem Oberschiedsrichter spätestens eine Viertelstunde vor Beginn der Doppelspiele ebenfalls schriftlich zu übergeben. Aufgestellt werden können nur Spieler, die zum Zeitpunkt der Abgabe der Doppelaufstellungen auf der Anlage anwesend sind. Die Doppelspieler müssen nicht zu Beginn des Verbandsspieles schon anwesend sein.

Spieler, die ihr Einzel wegen Verletzung abgebrochen haben, dürfen im Doppel wieder aufgestellt werden.

Spieler, die das Einzel ohne zu spielen abgegeben haben, dürfen im Doppel nicht aufgestellt werden.

Abgabe der Mannschaftsmeldung §16

Spätestens eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spielbeginn muss die namentliche Mannschaftsaufstellung schriftlich abgegeben werden und in den Spielberichtsbogen eingetragen werden. Dies gilt auch dann, wenn aus Witterungsgründen noch nicht mit dem Spiel begonnen werden kann.

Altersklassen Damen und Herren

Damen, Damen 30, 40, 50, 55, 60, 65
Herren, Herren 30, 40, 50, 55, 60, 65, 70
das entsprechende Lebensjahr muss bis zum 31. Dez. des Veranstaltungsjahres vollendet sein.

Altersklassen Jugend

U 18	AK I bis 18 Jahre	U 12	AK IV bis 12 Jahre
U 16	AK II bis 16 Jahre	U 10	AK V bis 10 Jahre
U 14	AK III bis 14 Jahre	U 8	AK VI bis 8 Jahre

das entsprechende Lebensjahr darf am 31. Dezember des Vorjahres des Veranstaltungsjahres noch nicht vollendet worden sein.

Anwesenheit der Spieler §16

Es dürfen nur Spieler aufgestellt werden, die zum Zeitpunkt der Abgabe der Aufstellungen anwesend sind. Die Einzelspieler müssen eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spieltermin anwesend sein, die Doppelspieler eine Viertelstunde nach dem Ende des letzten Einzels.

Anzahl der Plätze §12 WSpO

Der Heimverein bestimmt die Anzahl der Plätze auf denen ein Verbandsspiel begonnen wird. Es müssen mindestens zwei Plätze mit gleichen Belags zur Verfügung gestellt werden.

Der Heimverein kann aber auch bestimmen, dass auf mehr als zwei Plätzen – 3,4,5 oder 6 – gespielt wird.

Aufrücken

Werden Spieler der Mannschaftsmeldung nicht aufgestellt, rücken die übrigen Spieler auf. Es dürfen alle Spieler der Mannschaftsmeldung aufgestellt werden. Es ist zulässig, dass an einem Spieltag der Spieler von Position 20 in der ersten Mannschaft aufgestellt wird, und der Spieler von Position 18 in der zweiten Mannschaft.

An einem Tag darf aber nicht in zwei verschiedenen Mannschaften gespielt werden, auch nicht in verschiedenen Wettbewerben. (Jugend und Aktive)

Aufschlag ist ein Fehler

- Wenn der aufgeschlagene Ball den Partner des Aufschlägers berührt.
- Wenn der aufgeschlagene Ball den Netzpfeiler bzw. die Einzelstütze berührt.

- Wenn der aufgeschlagene Ball den Netzteil zwischen der Einzelstütze und dem Netzpfeiler berührt.

Aufschlag ist zu wiederholen

- Wenn der aufgeschlagene Ball das Netz, die Netzhalterung, die Netzeinfassung berührt und danach ins richtige Aufschlagfeld fällt.
- Wenn der aufgeschlagene Ball das Netz, die Netzhalterung, die Netzeinfassung berührt und dann den Rückschläger bzw. den Partner des Rückschlägers trifft, bevor er den Boden berührt hat.
- Wenn der Aufschläger mehr als einen Ball zum Aufschlag hochwirft.
- Wenn der Aufschlag ausgeführt wurde, auch wenn es ein Aufschlagfehler war, obgleich der Rückschläger nicht bereit war.

Aufschläger gewinnt den Punkt

- wenn der aufgeschlagene Ball den Rückschläger berührt bevor der Ball aufspringt.
- wenn der aufgeschlagene Ball im Doppel den Partner des Rückschlägers berührt, bevor der Ball den Boden trifft, dies gilt auch dann, wenn der Aufschlag gefangen wird, bzw. als Flugball zurückgespielt wird.

Aus-Ball

Ein Ball ist erst dann Aus zu geben, wenn man zwischen Ball und Linie einen Zwischenraum erkennen konnte.

Ausländische Spieler (Nationale Verbandsspielrunde)

In einer Mannschaft darf, an einem Spieltag, auf Verbands- und auf Bezirksebene nur ein Spieler aufgestellt und eingesetzt werden, der Nicht-Deutscher ist. In Jugendmannschaften dürfen auf Bezirksebene zwei Nicht-Deutsche Spieler eingesetzt werden.

Spieler die in Deutschland geboren wurden, sowie Spieler die seit mehr als 5 Jahren in Deutschland leben, sind Deutschen im Sinne der Wettspielordnung gleichgestellt. Es gilt immer die in den genehmigten Mannschaftsmeldungen eingetragene Staatsangehörigkeit. Die erforderlichen Nachweise müssen zusammen mit der namentlichen Mannschaftsmeldung eingereicht werden.

Ausschluss eines Spielers

Ein Spieler, der sich eines groben Verstoßes gegen den sportlichen Anstand schuldig gemacht hat, oder durch Worte oder Handlungen seiner Missbilligung wiederholt oder in verletzender Weise Ausdruck gegeben hat, oder sich weigert das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen, kann von einem neutralen Oberschiedsrichter vom Spiel ausgeschlossen (disqualifiziert) werden. Dem Gästemannschaftsführer als Oberschiedsrichter steht dieses Recht nicht zu.

In diesem Fall sind besondere Vorkommnisse auf dem Spielbericht zu vermerken.

Ballabdruck

Gibt es Meinungsverschiedenheiten über die Wertung eines Ballabdrucks, kann der Oberschiedsrichter gerufen werden. Sind sich beide Spieler über den Ballabdruck einig, entscheidet der Oberschiedsrichter endgültig. Sind sich die Spieler nicht einig, gilt die Entscheidung des Spielers, auf dessen Platzhälfte sich der Abdruck befindet. Danach soll mit Schiedsrichter weiter gespielt werden.

Bälle

Der Heimverein stellt die Bälle der jeweils vorgeschriebenen Ballmarke. Für die Einzel in allen Spielklassen drei neue Bälle, für die Doppel auf Verbandsebene ebenfalls drei neue Bälle. Sonderregelung Württembergliga Damen und Herren - nicht Damen 30+ und Herren 30+ : drei neue Bälle im dritten Satz.

Wird ein Verbandsspiel in die Halle verlegt, sind neue Bälle zu verwenden. Ersatzbälle sind einzuplanen, falls Bälle kaputt oder verloren gehen.

Behinderung durch den Gegner

Wenn ein Spieler etwas unternimmt, das den Gegner bei der Ausführung eines Schlages behindert, so verliert er den Punkt, sofern dies absichtlich geschieht. Der Punkt ist zu wiederholen, wenn dies unabsichtlich geschieht.

Behinderung eines Spielers

Wird ein Spieler durch irgend etwas, auf das er keinen Einfluss hat, bei der Ausführung eines Schlages gehindert, so ist auf Wiederholung zu entscheiden, es sei denn die Behinderung erfolgte durch eine ständige Einrichtung des Platzes. Dies gilt ganz besonders, wenn während eines Ballwechsels ein anderer Ball in das Spielfeld hineinrollt oder fliegt, egal auf welcher Seite des Platzes.

Beratung / Coaching

Hier muss zwischen Verbandsspielen und Turnieren unterschieden werden:

Verbandsspiele:
ein Spieler bzw. Doppelpaar darf von einer Person und dem Mannschaftsführer beraten werden, wenn diese auf dem Platz sitzen. Die Beratung darf nur beim Seitenwechsel erfolgen, aber nicht im Tie-Break.

Turniere:
Es darf grundsätzlich keine Beratung während dem Match erfolgen.

Doppelaufstellung

Spielberechtigt sind alle Spieler der Mannschaftsmeldung, die zum Zeitpunkt der Doppelmeldung anwesend sind. Es können also auch Spieler aufgestellt werden, die im Einzel nicht gespielt haben und die auch zum Spielbeginn noch nicht anwesend waren.

Die eingesetzten Spieler erhalten Platzziffern 1 - 6 (4), die sich aus der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung ergeben. Die Summe der Platzziffern eines Doppelpaares entscheidet über die Reihenfolge der Doppel.

Bei gleicher Summe der Platzziffern darf der Spieler Nr. 1 nicht im dritten Doppel aufgestellt werden.

Bei 4er-Mannschaften darf der Spieler Nr. 1 aber im zweiten Doppel spielen.

Wer sein Einzel ohne zu spielen abgegeben hat, darf nicht im Doppel aufgestellt werden.

Doppelschlag

Ein Spieler verliert den Punkt, wenn er den Ball mit seinem Schläger absichtlich hintereinander mehr als einmal berührt.

Einspielzeit, Einschlagen

Die Einspielzeit vor einem Verbandsspiel beträgt 5 Minuten und liegt vor dem festgesetzten Spielbeginn.

Bei einer Spielunterbrechung von 0-15 Minuten gibt es kein Wiedereinschlagen. Bei einer Unterbrechung von 15-30 Minuten sind nochmals 3 Minuten Einschlagzeit, bei mehr als 30 Minuten nochmals 5 Minuten Einspielzeit zulässig.

Bei einer Verlegung in die Halle des Heimvereins erhält der Gastverein eine Einspielzeit von 20 Minuten.

Stellt der Gastverein eine neutrale Halle zur Verfügung, beträgt die Einspielzeit für beide Mannschaften 20 Minuten.

Einspruch § 25 Wettspielordnung

Gegen die Entscheidung über einen Protest kann durch den Vereinsvorsitzenden bei der WTB-Geschäftsstelle Einspruch eingelegt werden. Dann entscheidet die Rechtskommission. § 25 der Wettspielordnung muss beachtet werden.

Ergebnismeldung

Das Ergebnis, bzw. in manchen Spielklassen auch die Zwischenstände, müssen an den Ergebnisdienst gemeldet werden. Die Einzelheiten werden jeweils vor Beginn der Verbandsspiele von den Bezirken und dem WTB veröffentlicht.

Die Ergebnismeldung erfolgt über das Internet .

Hinweise des Verbands und der Bezirke beachten.

Ersatzspieler

Stehen an einem Spieltag nicht genügend Spieler zur Verfügung, können auch Spieler, die in einer älteren Altersklasse auf Nicht-Mannschaftsplätzen gemeldet sind, in einer Mannschaft einer jüngeren Altersklasse aufgestellt werden (z.B. gemeldet auf Platz 7 der Herren 50, kann in einer Herren 40 Mannschaft spielen) :

- Es können nur Spieler in einer jüngeren Altersklasse (nicht Jugend) aufgestellt werden, die auf Nicht-

Mannschaftsplätzen – bei einer 6er-Mannschaft ab Platz 7, 4er-Mannschaften ab Platz 5 , bei zwei 6er-Mannschaften ab Platz 13, bei zwei 4er-Mannschaften ab Platz 9 usw. - gemeldet sind.

Ausländerregelung beachten

- Spieler, die in einer jüngeren Altersklasse aufgestellt werden, spielen hinter den Spielern dieser Altersklasse. Werden mehrere Spieler einer höheren Altersklasse aufgestellt, in der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung dieser Altersklasse.
- Spieler, die in einer jüngeren Altersklasse aufgestellt werden sollen, müssen dort nicht gemeldet sein. Zur Kontrolle muss die namentliche Mannschaftsmeldung der höheren Altersklasse vorgelegt und im Spielbericht müssen Spieler aus einer höheren Altersklasse gekennzeichnet werden.
- Die Meldung in zwei verschiedenen Altersklassen (Wettbewerben) der Damen und Herren ist nicht zulässig.
- Hat ein Spieler mehr als zweimal in einer jüngeren Altersklasse gespielt, verliert er die Spielberechtigung in der höheren Altersklasse.
- An einem Wochenende darf nicht in zwei verschiedenen Altersklassen der Damen und Herren gespielt werden.

Ersatztermine

Die Ersatztermine werden vor Beginn der Verbandsspielrunde festgelegt. Siehe hierzu die Schreiben des WTB und des Bezirks vor Beginn jeder Verbandsspielrunde.

Ein abgebrochenes Verbandsspiel muss auf jeden Fall beendet werden. Es muss am nächsten Ersatztermin weitergespielt werden.

Spezielle Regelungen der Bezirke beachten.

Falsche Reihenfolge

Aufschlag von der falschen Seite:

Der falsche Standort ist sofort nach bemerken des Irrtums zu korrigieren. Bis dahin gespielte Punkte bleiben bestehen.

Falscher Spieler schlägt auf

Sobald der Irrtum bemerkt wird ist zu korrigieren. Ist ein Spiel bereits beendet, bleibt die geänderte Reihenfolge bestehen.

Fehlerkorrektur

Wenn Fehler bemerkt werden, wird in der Regel sofort korrigiert, bis dahin gespielte Punkte bleiben bestehen.

Ausnahmen:

- ein falscher Rückschläger im Doppel bleibt bis zum Ende des Satzes bestehen
- in einem Tiebreak, falscher Aufschläger im Einzel und Doppel bzw. Rückschläger im Doppel: Wenn nur ein Punkt gespielt worden ist, wird sofort korrigiert. Wird der Irrtum aber erst bemerkt, nachdem der Ball zum zweiten Punkt ins Spiel gebracht wurde, wird erst nach dem Tie-Break korrigiert.

- beim Spielstand 6:6 wird kein Tie-Break gespielt: ist erst ein Punkt gespielt, wird sofort korrigiert, ist der Ball zum zweiten Punkt bereits im Spiel, wird normal weiter gespielt, auf 2 Spiele Unterschied. Bei 8:8 wird dann wieder ein Tie-Break gespielt.

Gesundheitszeugnis

Jugendliche die bei Verbandsspielen eingesetzt werden benötigen ein sportärztliches Gesundheitszeugnis oder einen Sportgesundheitspass gem. der Jugendordnung des DTB, das vor Beginn der Verbandsspielrunde dem Verein vorliegen muss.

Gleichstellung mit Deutschen im Sinne der Wettspielordnung

Ausländische Spieler können Deutschen im Sinne der Wettspielordnung gleichgestellt werden, wenn die erforderlichen Nachweise vorgelegt werden. Die Nachweise, mehr als 5 Jahre in Deutschland oder eine Kopie der Geburtsurkunde, müssen immer vor Abgabe der namentlichen Mannschaftsmeldung eingereicht werden. Hierzu müssen die offiziellen Formulare des WTB verwendet werden.

Hallenpflicht

Für folgende Spielklassen und Wettbewerbe besteht Hallenpflicht:

Damen, Herren, Junioren und Juniorinnen (Aber nicht Damen 30... und Herren30...) die in der Württembergliga, Oberliga und Verbandsliga spielen.

Bei allen Sonntagsspielen der Damen 40 und Herren 40 in der Oberliga, Verbandsliga und der Verbandsklasse besteht Hallenpflicht.

Der Heimverein muss für jede Mannschaft min. zwei Hallenplätze bereithalten.

Für Regionalligaspiele müssen u.U. weitere Plätze bereithalten werden.

Alle anderen Mannschaften, also auch Senioren in der Kreis-klasse, müssen ebenfalls in der Halle spielen, wenn der Heimverein eine Halle anbietet. Dies gilt auch, wenn der Gastverein im Umkreis von 20 km eine Halle anbietet. In der Halle des Heimvereins erhält der Gast eine Einspielzeit von 20 Minuten, in einer neutralen Halle beide Mannschaften 20 Minuten.

Hallenschuhe

Geeignete Hallenschuhe müssen mitgenommen werden.

Höhere Mannschaft

Wird ein Verbandsspiel in die Halle verlegt, haben, sofern keine Hallenpflicht besteht, Mannschaften die in höheren Klassen spielen Vorrang. Bei Mannschaften in der gleichen Spielklasse, die mit dem weiteren Anfahrtsweg. (Gilt nicht für Mannschaften der Bundes- und Regionalligen. Besondere Vorschriften beachten)

Im Spielfeld liegender Ball

Muss vor dem Beginn des Ballwechsels entfernt werden. Er kann später nicht als Behinderung reklamiert werden. Ins Spielfeld hineinrollender Ball stellt eine Behinderung dar. Der Ballwechsel wird unterbrochen und wiederholt.

Internet

Die namentliche Mannschaftsmeldung aller Mannschaften kann im Internet abgerufen werden. Über den Vereinszugang muss die Ergebnismeldung und der komplette Spielbericht im Internet abgegeben werden.

Jugendliche in Mannschaften

Jugendliche der AK III U 14 dürfen in Mannschaften der Aktiven spielen.

Jugendliche der AK IV U 12 dürfen nur in Jugendmannschaften, aber nicht bei den Aktiven spielen.

Jugendliche der AK V U 10 dürfen nur bei den Knaben/ Mädchen spielen, aber nicht bei den Junioren/-innen.

Jugendliche in zwei Vereinen

Jugendliche können in zwei Vereinen Verbandsspiele bestreiten, aber nicht im selben Wettbewerb.

Beide Vereinsvorsitzenden müssen ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

Kurz-Sätze (Short-Set)

Der Spieler / das Doppelpaar, der / das zuerst vier Spiele gewonnen hat, gewinnt den Satz, vorausgesetzt, er / es hat einen Vorsprung von zwei Spielen gegenüber dem Gegner / den Gegnern.

Wird der Spielstand von 4 beide erreicht, ist ein Tie-Break zu spielen.

Mannschaftsführer

Jede Mannschaft wird von einem Mannschaftsführer geleitet, der auch Spieler sein kann. Er allein vertritt die Belange der Mannschaft. Die Mannschaftsführer und der Turnierleiter sollten alle mit einem Verbandsspiel zusammenhängenden Fragen vor Beginn klären.

Mannschaftsführerbesprechung

Wird zu einem Verbandsspiel ein neutraler Oberschiedsrichter eingeteilt, findet 30 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn eine Mannschaftsführerbesprechung statt.

Auch wenn kein Oberschiedsrichter eingeteilt ist, sollten die Mannschaftsführer und der Turnierleiter alle mit der Durchführung des Verbandsspieles zusammenhängenden Fragen vorher klären.

Insbesondere soll geklärt werden, in welcher Reihenfolge und auf welchen Plätzen die Einzel gespielt werden.

Von der vorgegebenen Reihenfolge 2-4-6-1-3-5-kann nach Absprache, abgewichen werden.

Namentliche Mannschaftsmeldung

Die namentliche Mannschaftsmeldung muss zu den festgesetzten Terminen im Internet abgegeben werden. Nur Spieler die auf der Mannschaftsmeldung erscheinen, dürfen aufgestellt werden. Die Mannschaftsmeldung ist für die Reihenfolge der Aufstellung verbindlich.

Nicht Deutsche Spieler

In einer Mannschaft kann bei den Aktiven und Senioren nur ein Spieler, der nicht Deutscher ist, aufgestellt werden, also auch in Mannschaften auf Bezirksebene. In Jugendmannschaften auf Bezirksebene zwei.

Als "Tennis-Deutsche" gelten im WTB, Ausländer, die seit mindestens fünf Jahren ihren ununterbrochenen Wohnsitz in Deutschland haben bzw. die in Deutschland geboren wurden und dies amtlich nachweisen können, auf den offiziellen Vordrucken.

Die Nachweise müssen vor Abgabe der namentlichen Mannschaftsmeldung im Januar eingereicht werden.

Nicht vollzählige Mannschaft §17

Alle Einzelspieler müssen 15 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn anwesend sein. Sind zu diesem Zeitpunkt nicht alle Einzelspieler anwesend, muss aufgerückt werden. Ist 15 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn nicht mehr als die Hälfte der Einzelspieler anwesend, wird das Verbandsspiel nicht ausgetragen.

Nichtantreten einer Mannschaft

Tritt eine Mannschaft aus objektiven Gründen nicht an, wird das Verbandsspiel für den angetretenen Verein mit zu "Null" gewertet.

Eine solche Wertung darf aber nicht über den Aufstieg oder die Vermeidung des Abstiegs entscheiden.

In diesem Fall gibt es kein Entscheidungsspiel mehr, es entscheidet der direkte Vergleich. § 21 der WSpO ist zu beachten.

Oberschiedsrichter

Der Oberschiedsrichter hat sich eine Viertelstunde vor dem festgesetzten Spielbeginn von der Anwesenheit der Einzelspieler zu überzeugen.

Ist zu einem Verbandsspiel kein neutraler Oberschiedsrichter eingeteilt, übt der Mannschaftsführer der Gastmannschaft, bei mehreren Mannschaften der Älteste, das Amt des Oberschiedsrichters aus.

Die Mannschaftsführer können sich aber vor Beginn des Verbandsspieles auch auf eine andere Person einigen.

„Ohne-Vorteil-Spiel“ (No-Ad-Rule)

Diese alternative Zählweise darf angewandt werden. Ein Standard-Spiel wird wie folgt gezählt, wobei der Punktstand des Aufschlägers zuerst genannt wird:

Kein Punkt	– "Null"
Erster Punkt	– "15"
Zweiter Punkt	– "30"
Dritter Punkt	– "40"
Vierter Punkt	– "Spiel"

Haben beide Spieler / Doppelpaare je drei Punkte gewonnen, wird der Punktstand als "Einstand" bezeichnet und ein entscheidender Punkt ist zu spielen.

Der / die Rückschläger wählt / wählen, ob er / sie den Aufschlag auf der rechten Hälfte oder auf der linken Hälfte des Spielfeldes annehmen möchte / möchten.

Im Doppel dürfen die Spieler des rückschlagenden Doppelpaars die Positionen nicht ändern, um diesen entscheidenden Punkt anzunehmen.

Der Spieler / das Doppelpaar, der / das den entscheidenden Punkt gewinnt, gewinnt das "Spiel".

Im Mixed muss der Spieler des gleichen Geschlechts wie der Aufschläger den entscheidenden Punkt annehmen. Die Spieler des rückschlagenden Doppelpaars dürfen ihre Position für die Annahme des entscheidenden Punkts nicht ändern.

Organisation der Verbandsspiele

Die komplette Organisation der Verbandsspielrunde erfolgt über den Vereinsaccount im Internet.

Mannschaftsmeldungen, namentliche Mannschaftsmeldungen, Meldung des Gesamtergebnisses und der vollständige Spielbericht müssen zu den vorgegebenen Fristen im Internet abgegeben werden.

Bei Vereinen, die hierzu keine Möglichkeit haben, übernimmt dies der Verband/Bezirk gegen Kostenbeteiligung

Pause

Nach dem ersten Spiel jeden Satzes und während des Tie-Breaks wechseln die Spieler die Seiten ohne Pause. Nach Beendigung eines Satzes beträgt die Pause höchstens 120 Sekunden.

Nach einem Ballwechsel 20 Sekunden, beim Seitenwechsel 90 Sekunden.

Bei Spielen der entsprechenden Altersklassen können Senioren / -innen nach dem 2. Satz eine Pause von 10 Minuten beanspruchen.

Jugendliche der AK IV und jünger in Wettbewerben ihrer Altersklasse:

5 Min. nach 1.Satz, 10 Min. nach 2.Satz.

Gilt nicht bei Knaben/Mädchen - Verbandsspielen.

Platz verlassen

Bei Verbandsspielen darf ein Spieler, während der zulässigen Pausen, den Platz verlassen.

Platzziffern im Doppel

Bei der Aufstellung der Doppel darf die Summe der Platzziffern des zweiten Doppels nicht kleiner sein, als die des ersten Doppels und die des dritten Doppels nicht kleiner als die des zweiten Doppels.

Bei gleicher Summe der Platzziffern darf der Spieler Nr. 1 nicht im dritten Doppel aufgestellt werden. Bei 4er-Mannschaften darf der Spieler Nr. 1, bei gleicher Summe der Platzziffern, im zweiten Doppel spielen.

Protest

Gegen die Wertung eines Verbandsspieles kann durch den Vereinsvorsitzenden Protest bei der WTB-Geschäftsstelle eingelegt werden.

Dieser wird vom zuständigen Bezirkssportwart entschieden. Die Fristen und Vorgaben des § 24 der Wettspielordnung sind zu beachten.

Reihenfolge der Einzel

Die Reihenfolge der Einzel ist 2-4-6-1-3-5, es sei denn die Mannschaftsführer einigen sich, vor Beginn, auf eine andere Reihenfolge.

Schiedsrichter

Es kann ohne Schiedsrichter gespielt werden. Ein Spieler und auch der Oberschiedsrichter können jederzeit, also auch nach Beginn des Spieles, einen Schiedsrichter verlangen. Der Heimverein muss Schiedsrichter bereitstellen. Der Gastverein hat das Recht, für drei Einzel und zwei Doppel die Schiedsrichter zu stellen.

Seitenwechsel

Nach dem ersten Spiel jeden Satzes und während des Tie-Breaks wechseln die Spieler die Seiten ohne Pause.

Spiel ohne Schiedsrichter

Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig. Diese seit langem bei Turnieren geltende Bestimmung ist jetzt auch bei Verbandsspielen des WTB anzuwenden.

Gibt es Meinungsverschiedenheiten über die Wertung eines Ballabdrucks, kann der Oberschiedsrichter gerufen werden. Sind sich beide Spieler über den Ballabdruck einig, entscheidet der Oberschiedsrichter endgültig.

Sind sich die Spieler nicht einig, gilt die Entscheidung des Spielers, auf dessen Platzhälfte sich der Abdruck befindet. Danach soll mit Schiedsrichter weiter gespielt werden.

Ausführliche Darstellung des Spielens ohne Schiedsrichter in: DTB-Organisation (kleines A 6 Heft).

Der aufschlagende Spieler soll den Spielstand laut ansagen.

Strittige Regelfragen, aber keine Tatsachenentscheidungen, entscheidet der Oberschiedsrichter.

Spielabbruch

Ab 17.00 Uhr am Samstag und 15.00 Uhr am Sonntag soll zum ersten Mal entschieden werden, welche Spiele auf den Ersatztermin verlegt werden. Wird ein Verbandsspiel auf den Ersatztermin verschoben, so haben die regulär zu diesem Termin angesetzten Verbandsspiele Vorrang.

Spielberechtigung Jugendlicher bei Verbandsspielen

der Junioren /-innen : U 18 – U 12 (AK I bis AK IV)
der Knaben/Mädchen : U 14- U 10 (AK III einschl.)
der Damen / Herren : U 13 und älter

Jugendliche der U 12 (AK IV) und jünger dürfen nicht in Mannschaften der Damen / Herren aufgestellt werden. Jugendliche der U 10 (AK V) und jünger dürfen nicht bei den Junioren /-innen spielen.

Jugendliche, die Verbandsspiele bestreiten, benötigen ein sportärztliches Unbedenklichkeitszeugnis oder einen Sportgesundheitspass gemäß der Jugendordnung des DTB, das vor Beginn der Verbandsspiele dem Verein vorliegen muss.

Spielbereitschaft

Der Aufschläger darf erst dann Aufschlagen, wenn der Rückschläger bereit ist.

Der Rückschläger gilt als spielbereit, wenn er versucht den Ball zurückzuschlagen. Er muss sich innerhalb der zulässigen Zeit dem Aufschlag stellen.

Spielbericht

Bei verspäteter Abgabe, unvollständigem oder fehlerhaftem Spielbericht wird ein Bußgeld von EUR 25,- verhängt.

Der Spielbericht muss vollständig über das Vereinsmodul im Internet abgegeben werden.

Der unterschriebene Originalspielbericht muss vom Heimverein bis 31. Dezember des Spieljahres aufbewahrt werden.

Spielfeld

23,77m lang, im Einzel 8,23m breit, im Doppel 10,97m. Das Netz ist in der Mitte 91,4 cm hoch, an den Pfosten bzw. an der Einzelstütze 107 cm.

Der Pfosten bzw. die Einzelstütze stehen 91,4cm außerhalb der jeweiligen Seitenlinie.

Spielgemeinschaften

An den Verbandsspielen können auch Spielgemeinschaften teilnehmen, sofern sie von der Sportkommission zugelassen wurden. Der Antrag muss vor Beginn einer Spielzeit (1.Oktober) vorliegen. § 30 der WSpO ist zu beachten.

Spielstärke

Zur Festlegung der Reihenfolge nach Spielstärke bei Abgabe der namentlichen Mannschaftsmeldung sind die Ranglisten des DTB, des WTB und der Bezirke, und zwar in dieser

Reihenfolge einzuhalten. Falls Jugendliche mitgemeldet werden, auch die der Jugend. Spieler ohne Ranglistenplatz können nur hinter Spielern, mit einem Ranglistenplatz gemeldet werden. Ausländische Ranglistenplätze müssen nachgewiesen werden.

Spielverlegungen

Die Verlegung eines Verbandsspielles auf einen früheren Termin ist ohne Genehmigung möglich. Die WTB-Geschäftsstelle bzw. den Bezirk benachrichtigen.

Auf einen späteren Zeitpunkt nur mit vorheriger Genehmigung des zuständigen Sportwartes.

Spielweise

Bei Verbandsspielen wird auf zwei Gewinn-Sätze gespielt. Die Tie-Break-Regel kommt in allen Sätzen beim Spielstand 6:6 zur Anwendung.

In manchen Wettbewerben wird der dritte Satz als Super-Tie-Break gespielt

Ständige Einrichtungen

Die ständigen Einrichtungen des Platzes umfassen die hinteren und seitlichen Einzäunungen, die Zuschauer, die Tribünen und Plätze für Zuschauer, alle anderen Einrichtungen rund um den und über dem Platz, den Schiedsrichter, die Linienrichter, den Netzrichter und die Ballkinder, sofern sich diese auf den ihnen zugewiesenen Positionen befinden.

In einem Einzelspiel, das mit einem Doppelnetz und Einzelstützen gespielt wird, sind die Netzpfeiler und der Teil des Netzes außerhalb der Einzelstützen ständige Einrichtungen und werden nicht als Netzpfeiler oder als Teil des Netzes betrachtet.

Strittiger Ball

Jeder Spieler ist für Tatsachenentscheidungen auf seiner Seite zuständig. (Spiel ohne Schiedsrichter)
Gibt es Meinungsverschiedenheiten über Wertung eines Ballabdrucks, kann der Oberschiedsrichter gerufen werden. Sind sich beide Spieler über den Ballabdruck einig, entscheidet der Oberschiedsrichter endgültig.
Sind sich die Spieler nicht einig, gilt die Entscheidung des Spielers, auf dessen Platzhälfte sich der Abdruck befindet. Danach soll mit Schiedsrichter weiter gespielt.

Super-Tie-Break

Entscheidender Wettspiel-Tie-Break bis 10 Punkte :
Bei einem Spielstand von 1:1 Sätzen in einem Wettspiel auf zwei Gewinnsätze oder 2:2 Sätzen in einem Wettspiel auf drei Gewinnsätze, ist ein Tie-Break-Spiel zu spielen, um das Wettspiel zu entscheiden.
Dieses Tie-Break-Spiel ersetzt den entscheidenden letzten Satz.

Der Spieler / das Doppelpaar, der / das zuerst zehn Punkte gewonnen hat, gewinnt diesen Wettspiel-Tie-Break und das Wettspiel, vorausgesetzt, es besteht ein Vorsprung von zwei Punkten gegenüber dem Gegner / den Gegnern.

Tenniskleidung

Es darf nur in Tenniskleidung und mit Tennisschuhen gespielt werden. Die Tenniskleidung darf Werbeaufschriften nur im vorgeschriebenem Umfang enthalten.

Tenniskleidung - was ist das eigentlich -

Nicht zugelassen sind:

Leggings, Radlerhosen, Bermuda-(Long)-Shorts, Jeans, Boxer-Shorts, ärmellose Basketball-Shirts.

Tie-Break

Beim Spielstand 6:6 in jedem Satz. Es wird fortlaufend gezählt auf 7 Punkte, bis zwei Punkte Vorsprung erreicht sind. Aufschläger für den ersten Punkt ist der Spieler, der mit dem Aufschlag an der Reihe ist. Es wird von rechts begonnen. Sein Gegner ist Aufschläger für den zweiten Punkt, von links, und den dritten Punkt, dann wieder von rechts, usw. Nach 6 Punkten werden ohne Pause die Seiten gewechselt. Der Spieler bzw. das Doppelpaar, der im Tie-Break zum ersten Punkt aufgeschlagen hat, ist im ersten Spiel des folgenden Satzes Rückschläger.

Toilettenpause

Bei einem Spiel über zwei Gewinn-Sätze steht jedem Spieler/-in eine Toilettenpause zu.

Bei einem Spiel über drei Gewinn-Sätze zwei.

Damen zusätzlich noch eine Kleiderwechsellpause.

Turnierleiter

Der Heimverein muss einen Turnierleiter bestimmen, dies kann auch der Mannschaftsführer sein. Er hat folgende Rechte und Pflichten:

- Zuteilung der Plätze
- namentlicher Aufruf der Spieler
- Ausgabe der Bälle
- Abwicklung der Wettspiele
- Ausfüllen des Spielberichtes

Es wird dringend empfohlen, die Spieler mit Namen aufzurufen und nicht nur mit der Platzziffer, damit auch die richtige Paarung zustande kommt.

Unsportlichkeit Unsportlichkeiten, auch vom Publikum, sollten auf dem Spielbericht vermerkt werden.

Unterbrechung wegen Regen

Ein Spiel kann nicht schon bei leichtem Regen abgebrochen werden. Erst wenn die Platzbeschaffenheit ein Spielen nicht mehr zulässt, kann das Spiel abgebrochen werden.

Ununterbrochenes Spielen

Ein Wettspiel darf von Beginn bis zur Beendigung ohne Grund nicht unterbrochen werden.
Die Zeit zwischen den Punkten darf 20 Sekunden nicht überschreiten, beim Seitenwechsel 90 Sekunden.
Ein Grund für eine Unterbrechung kann die Verletzung eines Spielers sein. Bei einer jeden durch Unfall erlittenen Verletzung kann eine Unterbrechung von 5 Minuten erfolgen. Die Pause muss aber sofort oder spätestens beim nächsten Seitenwechsel genommen werden.

Vereinswechsel

Ein Spieler darf innerhalb einer Spielzeit (1.Oktober - 30. September) nur für einen Verein Verbandsspiele bestreiten (Ausnahme Jugendliche).
Ein Spieler darf aber für seinen bisherigen Verein an der Winterhallenrunde teilnehmen.
Der Wechsel zu einem anderen Verein ist vom 1.10 -30.11. möglich. Der Wechsel ist dem bisherigen Verein schriftlich mitzuteilen.
In der übrigen Zeit ist ein Wechsel nur mit der schriftlichen Zustimmung des bisherigen Vereins möglich.

Verlegung in die Halle §18 + Erg.Best.

Siehe auch Hallenpflicht.

Verletzung

Bei einer Verletzung durch Unfall ist eine Unterbrechung von 5 Minuten zulässig. Bei Konditionsproblemen gibt es weder eine Verletzungspause noch eine Verlängerung der Pause beim Seitenwechsel.

Verloren gegangene Bälle

Ist ein Ball unbrauchbar geworden oder verloren gegangen, so ist er zu ersetzen, sofern nicht wenigstens drei Bälle im Spiel sind. Während der ersten beiden Spiele durch einen neuen Ball, später durch einen gebrauchten Ball ähnlicher Abnutzung. Eine entsprechende Ballreserve muss immer vorhanden sein.

Wertung bei Spielabbruch

Der bis zum Spielabbruch ermittelte Punktestand bleibt bestehen; abgebrochene Wettspiele sind neu zu beginnen.

Wertung eines nicht ausgetragenen Verbandsspieles

Tritt eine Mannschaft aus objektiven Gründen nicht an, so wird das Verbandsspiel dem angetretenen Verein zu "Null" gutgeschrieben. § 21.6+7 sind zu beachten.
So gewonnene Spiele dürfen, bei gleichviel gewonnenen Verbandsspielen, nicht über den Aufstieg oder die Vermeidung des Abstieges entscheiden.
In diesen Fällen entscheidet der direkte Vergleich. Ein Entscheidungsspiel gibt es nicht mehr.
Verzichtet eine Mannschaft aus subjektiven Gründen auf die Austragung eines Verbandsspieles, so kommt sie aus der

Wertung und steigt ab. In beiden Fällen ist ein Bußgeld zu entrichten.

Zulassung von Spielgemeinschaften

siehe auch Spielgemeinschaften und § 29 WSpO.
Der Antrag muss vor Beginn einer Saison (1.Okt.) auf den vorgeschriebenen Formularen erfolgen.

Zuspätkommen

Sind 15 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn nicht mehr als die Hälfte der Einzelspieler anwesend, wird das Verbandsspiel nicht ausgetragen.
Es gilt § 21.6 Abs. 1 der WSpO.

Zuständiger Sportwart

Für alle Spiele auf Verbandsebene der Verbandssport- bzw. -jugendwart. Auf Bezirksebene der Bezirkssportwart bzw. Bezirksjugendwart.